

## Flughafen Wien, Flugverkehr international

"NÖ Nachrichten" Nr. 17/2022 vom 27.04.2022 Seite: 16 Ressort: Meine Region Von: Ulla Kremsmayer Gänserndorfer

# Es war ein Aprilscherz

**Adolf Obrist, Aktivist gegen Fluglärm, hielt NÖN zum Narren. Seine jüngsten Behauptungen waren alle Fake. Wir bedauern.**

Bericht Über Fluglärm

Gross-Enzersdorf In der NÖN stand zu lesen, dass die Bürgerinitiative „Lärmschutz Groß-Enzersdorf“ und ihr Vertreter Adolf Obrist sich darüber freuen, nun Mitglied im Dialogforum werden zu können. „Diese Behauptungen weisen wir ausdrücklich zurück“, kontert nun Flughafen-Vizedirektor Tillmann Fuchs.

„Herr Obrist weigert sich bis heute, die im Mediationsvertrag getroffenen Vereinbarungen zu akzeptieren. Er ist daher kein Mitglied des Dialogforums, sondern lediglich Mitglied der vom Dialogforum organisierten und breiter gefassten Bezirkskonferenzen“, so Fuchs.

Diese Klarstellung sei auch deshalb wichtig, weil mit Obrists Behauptung suggeriert werde, man könne, ohne die Mediationsvereinbarungen zu akzeptieren, Mitglied im Dialogforum werden: „Das jedoch würde jene Bürgerinitiativen konterkarieren, die sich bereits seit vielen Jahren konstruktiv beteiligen und schon viel erreicht haben.“

Besonders unsinnig sei die Behauptung, dass fluglärmfreie Wochenenden vereinbart worden seien: „So ein Angebot ist weder technisch noch rechtlich möglich. Die Start- und Landeanflüge sind tagesaktuell abhängig – von der vorherrschenden Wind- und Wettersituation sowie der jeweiligen Pistenverfügbarkeit.“

Es würde Fuchs daher interessieren, woher Obrist diese Behauptungen hernähme. Auch die NÖN interessierte sich nun sehr dafür und bekam die wenig erfreuliche Antwort. „Es war am 1. April, ich mache doch jedes Jahr einen Aprilscherz, meine Leute waren begeistert“, erklärte Obrist.

Tatsächlich: Der Fake war gut gemacht, mit „offiziellen Schreiben“ und allem Drum und Dran. Leider ist die NÖN darauf hereingefallen. Wir bedauern ...

Adolf Obrist

Aktivist

Es war alles

von mir erfunden.“